

Laufsport und Fitness auf Naturwegen ☆

Wehratallauf locktASSE und Hobbyläufer / Nordic Walker spenden Startgeld für Krebshilfe



Gedränge beim Start zum Wehratallauf FOTO: SAUTTER

Mittlerweile gehört der Wehratallauf zu den anspruchsvollsten und beliebtesten Laufwettbewerben am Hochrhein. Seit Jahren erfreut sich der 10,2 Kilometer lange Lauf durchs Wehratal immer größerer Beliebtheit. Auch bei der 15. Auflage am Samstag, 27. August, rechnet der Veranstalter, die Lauffreundeabteilung des Turnvereins Wehr, wieder mit einem Teilnehmerrekord.

Denn: Neben den Läufern werden auch etliche Nordic Walker auf die Strecke gehen. Seit 2002 sind die Sportler mit den Stöcken Bestandteil der Laufveranstaltung in Wehr.

Die Nordic Walker, bei denen, laut Organisator Günter Schönauer von den Lauffreunden Wehratal, „vor allem der Spaß dominieren soll“, werden bereits eine halbe Stunde früher als die Läufer (15.30 Uhr) auf die Strecke geschickt. Unter dem Motto „durch Bewegung etwas bewegen“ gibt es für die Nordic Walker zwar eine

Zeitnahme, aber keine Rangliste beziehungsweise keine Klassen-einteilung. Dennoch dient die Teilnahme der Nordic-Walking-Sportler einem guten Zweck. Das Startgeld in Höhe von fünf Euro geht komplett an die Kinderkrebshilfe Freiburg.

Im Mittelpunkt stehen jedoch die Läufer. Sie müssen die 1990 ausgetüftelte Originalstrecke bewältigen. Diese führt auf Natur- und Waldwegen nach Hasel und durchs Haselal über den Seeboden zurück in die Frankenmatt, wo zum Abschluss noch fast eine ganze Runde im Stadion gelaufen wird. Hier finden ab 17.30 Uhr dann auch die Startnummernverlosung und die Siegerehrung statt. Im vergangenen Jahr gewannen Jonathan Post (TSG Heilbronn) bei den Männern und Janin Saxer aus der Schweiz bei den Frauen. vid

► <http://www.wehratallauf.de>